

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde
St. Johannis Wernigerode



Oktober – November 2014



Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen und
ihre Spieße zu Sicheln machen. Es wird kein
Volk wider das andere das Schwert erheben,
und sie werden hinfort nicht mehr lernen,
Krieg zu führen.

(Micha 4,3)

Geistliches Wort

ERINNERN – DANKEN – BETEN

Liebe Glieder und Gäste der Johanniskirche, liebe Leserinnen und Leser!
 Im Herbst 2014 schauen wir zurück auf 25 Jahre friedliche Revolution in Deutschland. In politischen und kirchlichen Veranstaltungen **ERINNERN** wir uns in diesem Herbst der einzigartigen Ereignisse, die unser Land zu einem freien Land gemacht haben. Jeder und jede wird dabei seinen eigenen Blick auf die Geschichte haben. Es tut gut, gemeinsam zu danken: Dafür, dass ein marodes ideologisches System ohne Blutvergießen abgelöst werden konnte. Mit Gebeten und Kerzen, mit Mut und Gottvertrauen bewerkstelligten Menschen auch hier in Wernigerode die friedliche Revolution. Im Mittelteil unseres Gemeindebriefes finden Sie hierzu den zweiten Teil des Zeitzeugenberichtes von Propst i.R. Heinrich Hamel. Zu zwei Veranstaltungen laden wir alle Interessierten besonders herzlich ein: Zum Friedensgebet am 11.10., dem Jahrestag der Gründung des Neuen Forums, in der

Johanniskirche und zum Benefizkonzert mit der Band Triple B am 09.11., dem Jahrestag der Maueröffnung. Über dem Erinnern wollen wir das **DANKEN** für alles, was Gott uns auch in diesem Jahr an Gutem geschenkt hat, nicht vergessen. Das Erntedankfest feiern wir am 12.10. zusammen mit dem Evangelischen Kindergarten.

Neben der Freude und Dankbarkeit über das Jubiläum im Herbst bewegt viele aber auch die Sorge vor neuem Krieg und fortdauernder Gewalt. Der Blick auf die Krisengebiete unserer Erde mahnt uns, auch in Zukunft für Frieden und Gerechtigkeit einzutreten. Die Friedensdekade im November lädt uns ein, informiert für den Frieden in der Welt zu **BETEN**. Nichts wünschen wir uns mehr, als dass die Vision des Propheten Micha Wirklichkeit wird: Dass alle Menschen in Frieden leben und den Krieg nicht mehr lernen.

Seien Sie herzlich eingeladen, dafür gemeinsam zu beten!
 Bleiben Sie behütet!
 Ihre Pfarrerin

Heide Zühlke

Unsere Gottesdienste im Oktober und November 2014

05.10. Gottesdienst, 10 Uhr (Pfrn. Strehlau)

12.10. Erntedankgottesdienst mit Agapemahl. Mit dem Ev. Kindergarten und dem Chor der Johanniskirche, 10 Uhr, anschl. Mittagessen und Marmeladenbasar im Martin-Luther-Saal (Pfrn. Liebold)

19.10. Innenstadtgottesdienst in St. Johannis, 10 Uhr (Pfrn. Strehlau)

26.10. Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, 10 Uhr, (Pfrn. Liebold)

31.10. Stadtgottesdienst zum Reformationstag, 10 Uhr, Sylvestrikerkirche (Pfrn. Seichter)

02.11. Gottesdienst, 10 Uhr (Pfrn. Strehlau)

09.11. Gottesdienst, 10 Uhr (Pfr. Prof. Dr. Domsgen)

11.11. ökumenische Andacht zum Martinstag, Liebfrauenkirche, 16.30 Uhr (Frau Schmooch)

16.11. Gottesdienst, 10 Uhr (Pfrn. Liebold)

19.11. ökum. Gottesdienst zum Buß- und Betttag, 18 Uhr (ökum. Arbeitskreis in der Johanniskirche)

23.11. Ewigkeitssonntag. Gottesdienst mit Gedächtnis der Verstorbenen des Kirchenjahres und Heiligem Abendmahl, mit dem Chor der Johanniskirche, 10 Uhr (Pfrn. Liebold)

30.11.1. Advent. Gottesdienst mit dem Flötenensemble, 10 Uhr (Pfrn. Liebold)

Zu allen Gottesdiensten in unserer Gemeinde bieten wir auch einen extra Kindergottesdienst an!

Wichtige Termine:

Gemeindenachmittag

Immer am ersten Mittwoch im Monat treffen sich die Senioren unserer Gemeinde zum Gemeindenachmittag im Luthersaal. Am **1. Oktober** stellt uns Frau Gödecke Leben und Werk des Graf Nikolaus von Zinzendorf vor. Am **5. November** feiern wir im Gemeindenachmittag eine Abendmahlsandacht und begrüßen als Gast Herrn Schaller vom Hospizverein. Beginn ist jeweils 14.30 Uhr.

Erntedank

Das Erntedankfest feiern wir in diesem Jahr am 12. Oktober.

Erntegaben und Blumen zum Schmuck der Kirche werden am Samstag, **11. Oktober von 10 bis 12 Uhr**, sowie von **14 bis 16 Uhr** in der Kirche entgegen genommen. Frische Gaben wie Obst und Gemüse werden im Anschluss an den Gottesdienst dem Bauwagenprojekt zur Verfügung gestellt. Dauerhaft haltbare Lebensmittel werden für die Wärmestube gesammelt. Am Samstag, 11. Oktober wird von **14 bis 16 Uhr** zudem zum Binden der **Erntekrone** eingeladen. Am 12.10. gibt es im Anschluss an den Gottesdienst wieder ein gemeinsames Mittagessen mit Erntedank-Suppe, bereitet von Michael Friedrich. Erstmals wollen wir nach dem Essen auch einen Marmeladen-Basar veranstalten. Wer ein oder mehrere Gläser selbstgemachte Marmelade, Gelee o.ä. mitbringt, darf sich dafür ein anderes Glas aussuchen. So kommt Abwechslung auf den Frühstückstisch! Auch kleine Kostproben und Rezepte zum Austauschen können gern mitgebracht werden. Evtl. erzielte Spenden aus dem Marmeladenbasar sollen unserem Bauwagenprojekt zugute kommen. Wir danken Carmen Keller für die schöne Idee!

Danken und Erinnern

Am Samstag, **11. Oktober**, lädt der Ökumenische Arbeitskreis um **18 Uhr** zu einem besonderen Friedensgebet in die Johanniskirche ein. Anlass ist der 25. Jahrestag der Gründung des Neuen Forums in Wernigerode. Im Anschluss an die Andacht folgt ein Kerzenweg zur Sylvestrikerkirche. Dort ist dann Gelegenheit zu Gedankenaustausch und Gespräch. Wer Fotos, persönliche Erinnerungen oder Zeitzeugnisse aus der Zeit der friedlichen Revolution im Herbst 1989 mit anderen teilen möchte, ist herzlich eingeladen, im Vorfeld Kontakt mit Pfarrerin Liebold aufzunehmen. Bitte zum Friedensgebet eine Kerze mitbringen!

Churchnight

Jugendliche ab dem Konfirmandenalter sind am **18./19. Oktober** zur **Churchnight** in Elbingerode eingeladen. Abfahrt für die Jugendlichen der Johanniskirche ist am **Samstag, 15.30 Uhr** an der Johanniskirche. Am **Sonntag, 10.30 Uhr**, endet das Jugendtreffen mit einem Gottesdienst in der Elbingeröder Stadtkirche St. Jacobi, zu dem auch die Eltern herzlich eingeladen sind.

Gesprächskreis am Nachmittag

Der Gesprächskreis am Nachmittag trifft sich einmal im Monat, jeweils an einem Dienstag, um sich über unterschiedliche Themen des Lebens und Glaubens auszutauschen. Am **21. Oktober** berichtet uns Thomas Richard über die Hilfe für Siebenbürgen. Am **25. November** gestaltet Hartmut Leßmann den 3. Teil einer Reihe zu den Festen im Jahreslauf. Beginn ist **14.30 Uhr** im Pfarrhaus.

Bibelgesprächsabend

Gemeinsam in der Bibel lesen, über das Gelesene ins Gespräch kommen und die Heilige Schrift in den Alltag einbeziehen – dies versuchen wir durch unsere für alle Interessierten offenen Bibelgesprächsabende. Am Mittwoch, **5. November** geht es um Abraham und seinen Bund mit Gott sowie um die Opferung Isaaks (1. Mose, die Kapitel 17, 21, 22). Den Einstieg ins Gespräch gestaltet Hartmut Leßmann. Zum Bibelgesprächsabend sind Gäste herzlich Willkommen. Beginn ist jeweils **19.30 Uhr** im Pfarrhaus.

Offene Kirche

Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, die geholfen haben, in diesem Sommer die Kirche für Besucher offen zu halten, sind herzlich am **Donnerstag, 6. November, 10.30 Uhr** zu einem Treffen zum Saisonklang ins Pfarrhaus eingeladen.

Martinsfest

Das Martinsfest am **11. November** feiern wir in diesem Jahr mit einer Andacht in der Liebfrauenkirche, Beginn ist **16.30 Uhr**. Der Umzug führt zur Johanniskirche, wo wir die Martinshörnchen teilen.

Krippenspielproben und Engelchor

Auch in diesem Jahr gestalten unsere Konfirmanden der Klasse 8 zusammen mit dem Jugendkreis das Krippenspiel. Die Proben finden ab dem **12. November** jeweils **mittwochs 18 Uhr** statt. Kinder vom Vorschulalter bis zur 6. Klasse sind herzlich zum **Engelchor** eingeladen. Dieser trifft sich in der **Adventszeit** ebenfalls jeweils **mittwochs 16 Uhr (3.12, 10.12, 17.12.)**. Eltern und Großeltern, die die Krippenspielproben oder den Engelchor unterstützen möchten, zum Beispiel bei der Herstellung von Kostümen, sind herzlich Willkommen und melden sich bitte bei Pfarrerin Liebold.

Friedensdekade und Ökumenischer Abend

Während der **Friedensdekade** wird vom **10.11. bis 18.11.** werktags zum gemeinsamen Gebet in die Sylvestrikirche eingeladen. Beginn ist

jeweils **18 Uhr**. Am Mittwoch, **19. November**, lädt der Ökumenische Arbeitskreis im Anschluss an den Gottesdienst zum Buß- und Bettag ab ca. **19.30 Uhr** zu einem Gesprächsabend in den Martin-Luther-Saal ein. Thema: „Katholische Thesen zum Reformationsgedenken – ökumenisch bedacht“. Die Thesen von Bischof Gerhard Feige liegen ab Anfang November in der Kirche aus oder können im Internet eingesehen werden.

Kinderkirche

In unserer Johanniskirche sind Familien mit Kindern herzlich Willkommen. Das Team der Kinderkirche trifft sich am Samstag, **22. November, 10 Uhr** zur Vorbereitung der nächsten Kindergottesdienste und des Adventsbastelns.

Taizéabend

Auch im November laden wir wieder zum Taizéabend in den Martin-Luther-Saal ein. Alle, die meditative Gesänge und eine Zeit der Stille erleben wollen, sind hierzu herzlich eingeladen! Für den genauen Termin bitte die Aushänge beachten oder auf der Internetseite nachlesen!

Mediumkreis

Am **15. Oktober** erwarten wir im Mediumkreis Besuch aus Halberstadt. Thomas Handrick, Vorsitzender des Gemeindegemeinderates der reformierten Liebfrauen-Gemeinde, bringt einen Gesprächsimpuls mit zum Thema „1914 – Mit Gottes Segen in den Krieg. Zeitgenössische Stimmen zum 1. Weltkrieg.“ Beginn ist 20 Uhr im Martin-Luther-Saal.

Musik in St. Johannis

Am **Sonntag, 5. Oktober 2014**, erklingt ab **17.00 Uhr** in der **Sylvestrikerkirche** das **Festkonzert zum Tag der deutschen Einheit** mit der Kantorei Wernigerode und dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode unter der Leitung von: Olaf Engel

Das nächste Konzert unserer Reihe **Orgel zur Nacht** findet am Samstag, **18. Oktober 2014, 20 Uhr** als **Benefizkonzert** in der Johanniskirche statt. Es musizieren Konrad Paul (Oberhausen) an der Ladegastorgel und das Philharmonische Kammerorchester Wernigerode unter Leitung von MD Christian Fitzner. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Es wird herzlich um eine Spende zur Sanierung unserer Kirchenfenster gebeten!

Die Kirchenchöre der Johannis- und der Christusgemeinde geben am Donnerstag, **23. Oktober**, unter dem Motto „Unser Lob soll laut erklingen“ ein **Gemeinschaftskonzert** in der Johanniskirche. Beginn ist **19.30 Uhr**. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zugunsten der Chorarbeit in unseren Gemeinden wird gebeten.

Am **9. November**, dem Gedenktag der Reichspogromnacht und der Maueröffnung, gibt die Band **Triple B** ein **Benefizkonzert** in der Johanniskirche. Beginn ist **18 Uhr**. Von 18.53 Uhr bis 19.01 Uhr werden in Wernigerode die Glocken aller Kirchen läuten als Erinnerung an die Verkündung der Grenzöffnung vor 25 Jahren.

In der **Sylvestrikirche** ist am **Sonabend, 29. November 2014, 19.30 Uhr**, das **Weihnachtsoratorium (I-III)** zu erleben.

Gemeinde unterwegs:

Vom 23.-31. August reiste eine Gruppe von 24 Jugendlichen und Erwachsenen aus unserer Gemeinde nach Taizé.



Nach einer erlebnisreichen Woche kurz vor Beginn des neuen Schuljahres kehrten alle Reiseteilnehmer gestärkt durch die

gemeinsamen Gebete und mit vielen neuen Liedern im Gepäck zurück in die Heimat. Vielen Dank auch den Fahrer/innen Anke Hasenbalg, Carmen Keller, Antje Müller und Stefan Weber, die zusammen mit Pfarrerin Liebold und Ralf Bier die Reiseteilnehmer sicher transportierten!

Konfirmezeit Eisleben

Die Konfirmanden der Klasse 8 sind mit Pfarrerin Liebold vom 7.-9.11. auf Konfirfahrt in Eisleben. Ein Besuch des Taufzentrums steht im Mittelpunkt der Reise.

Adventsfreizeit

Alle Kinder von 8 bis 12 Jahren sind herzlich zur **Nikolausfreizeit** vom **5. -7. 12. 2014** in Benneckenstein eingeladen. Anmeldungen sind ab sofort im Gemeindebüro oder bei Martina Zwick möglich. Die Kosten betragen voraussichtlich 20 Euro pro Person.

Rückblick

Ausflug der Senioren nach Blankenburg und Benneckenstein

Wie in jedem Jahr freuten wir uns auf den gemeinsamen Ausflug mit den Senioren der St.Johannis- und der St.Sylvestri-Gemeinde. Die Fa. Schwarzenberg stand pünktlich mit einem modernen Reisebus am HKK Wernigerode.

Die Fahrt ging zum Kloster Michaelstein. Dort konnten wir uns den Klostergarten mit den vielen Obstbäumen und den Gemüse- und Kräuterpflanzen anschauen. Es wurden hin und wieder diverse Proben genommen. Dann ging es durch den Kreuzgang im Kloster und anschließend nahmen wir die Musikinstrumentenausstellung in Augenschein. Eine schier überwältigende Menge an alten Tasten-, Blas- und Saiteninstrumenten wurde hier ausgestellt.

Weiter ging die Fahrt nach Elbingerode zur Stadtkirche St.Jakobi, wo uns Pfarrer Wachter am Portal begrüßte. Wir fanden dort, mit anderen Teilnehmern des 55 + Festes aus verschiedenen Orten, gedeckte Kaffeetafeln vor. Nach kurzer Begrüßung gab es herrlichen Kaffee und Kuchen. Auch ein Basar war liebevoll aufgebaut.

Das 55 + Programm gestaltete sich sehr abwechslungsreich mit einer gekonnten musikalischen Tangodarbietung, daran schloss sich eine

gelungene Sketchparade mit Schauspielern aus der Region an.
Nach einer Pause ging es in den Pastorengarten, dort konnte man sich an Grillwurst guttun.

Gegen ca.18.00 Uhr ging es mit dem Bus in Richtung Heimat.

Ein wirklich gelungener Ausflug! Vielen Dank an Frau Zilling und Frau Goedecke für die Organisation.

Rita und Klaus Schwörer



Buchtipp

Buchtipp zu den Ereignissen im Herbst 1989

„Die Schuld der Mitläufer: Anpassen oder Widerstehen in der DDR“
von Roman Grafe

In diesem Buch erzählen unbekannte und bekannte Autoren wie z.B. Erich Loest, Wolf Biermann, Lutz Rathenow, Stefan Krawczik charakteristische Alltagserlebnisse aus vierzig Jahren SED-Diktatur. Aus unterschiedlichsten Gesellschaftsschichten erfahren wir von Anpassung und Verweigerung, von Reflektionen über ihr eigenes und das allgemeine Leben in der DDR. Im ersten Moment polarisiert und provoziert der Buchtitel und man meint schon die allgemeine Antwort darauf zu hören: „Es war nicht alles schlecht in der DDR.“ Um den Blick weiter zu fassen, lohnt es sich die kurzen Ausschnitte der Autoren und ihre Gedanken zu lesen. Die unterschiedlichen Charaktere der Autoren bieten uns nicht nur einen großen geschichtlichen Wert, sondern versprechen auch sehr interessante Erzählweisen. Man reist noch einmal in eigene Erinnerungen zurück und vielleicht fängt man an sie zu erzählen...

Amtshandlungen in den Monaten Mai und Juni 2014

Getauft wurden:

| | |
|-------------------------|---------------|
| Karl Jonathan Klapproth | am 04.05.2014 |
| Piet Klaue | am 28.06.2014 |
| Bianca Seeger | am 06.07.2014 |
| Anni Baumann | am 06.07.2014 |
| Nadine Prasse | am 06.07.2014 |
| Moritz Poetzsch | am 06.07.2014 |
| Katharina Marie Baum | am 06.07.2014 |
| Samuel Berthold | am 19.07.2014 |
| Marie Pietsch | am 10.08.2014 |

Kirchlich getraut wurden:

| | |
|--|---------------|
| Sebastian und Anke Berthold | am 19.07.2014 |
| Toni Ebers und Kathlen Hartwich-Ebers | am 16.08.2014 |
| Georg und Corinna Hirsch | am 23.08.2014 |

Goldene Hochzeit feierten:

| | |
|-----------------------------------|---------------|
| Wolfgang und Annerose Dickehut | am 25.07.2014 |
| Heinrich und Gerda Hamel | am 08.08.2014 |
| Peter und Christa Merker | am 16.08.2014 |

Kirchlich bestattet wurde :

| | |
|---------------|--------------------------|
| Linda Prüstel | Verstorben am 09.07.2014 |
|---------------|--------------------------|

Besondere Geburtstage :

Oktober 2014:

| | | | |
|------------|------------------------------|------------|----------------------|
| 01.10.1929 | Irma Stenschke | 12.10.1949 | Gerlinde Blume |
| 01.10.1949 | Klaus Meyer | 13.10.1921 | Gisela Waack |
| 01.10.1949 | Hans Herrmann Strathausen | 15.10.1939 | Rolf-Rüdiger Förster |
| 02.10.1929 | Ilse Bartling | 16.10.1929 | Brigitte Borchers |
| 02.10.1949 | Anna-Katharina Fiedler | 18.10.1954 | Doris Franke |
| 03.10.1954 | Jürgen Thorand | 19.10.1944 | Annemarie Spanjer |
| 04.10.1929 | Ursula Busche | 24.10.1919 | Irmgard Ernecke |
| 04.10.1944 | Monika Hartmann | 24.10.1934 | Adolf Krochmalsky |
| 05.10.1923 | Ruth Nehrkorn | 24.10.1949 | Hannelore Berndt |
| 06.10.1912 | Elisabeth Gaebelein | 26.10.1922 | Ilse Querner |
| 06.10.1920 | Magdalene Schimkat | 27.10.1954 | Helmut Rudnik |
| 08.10.1944 | Jürgen Tangeist | 29.10.1944 | Gertrud Surek |
| 10.10.1923 | Leokadie Nagengast | 29.10.1919 | Margarete Schmidt |
| 12.10.1944 | Ursula Albus | 29.10.1934 | Helga Schmidt |
| | | 30.10.1949 | Wolfgang Vest |
| | | 31.10.1922 | Hella Bruns |

November 2014:

| | | | |
|------------|------------------|------------|------------------|
| 01.11.1929 | Mathilde Grimm | 17.11.1939 | Barbara Seydel |
| 02.11.1934 | Christa Fährmann | 18.11.1921 | Marta Vesterling |
| 04.11.1949 | Rita Schwörer | 19.11.1920 | Annelies Seekamp |
| 07.11.1929 | Irma Schege | 19.11.1934 | Günter Fiedler |
| 09.11.1944 | Ilse Rudnik | 21.11.1920 | Hildegard Hermes |
| 09.11.1944 | Renate Schnee | 23.11.1921 | Edwina König |
| 10.11.1922 | Frieda Seiler | 28.11.1939 | Karin Grotheer |
| 17.11.1934 | Waltraud Bunge | | |

Der Gemeindegemeinderat gratuliert allen Jubilaren und wünscht ihnen Gottes Segen. Wir sind fröhlich mit denen, die sich freuen und traurig mit denen, die Leid tragen. Alles aber befehlen wir in Gottes Hände.

In eigener Sache

Unsere neuen Mitarbeiter

In unserer Gemeinde können wir zwei neue Mitarbeiterinnen begrüßen. Bianca Seeger ist seit dem 1. August in unserem Ev. Kindergarten als Erzieherin tätig. Cindy Prochnau unterstützt uns ab dem 1. Oktober als Mitarbeiterin im Bundesfreiwilligendienst (BFD)
Herzlich Willkommen!



Ich bin Cindy Prochnau, 34 Jahre alt und wohne in Wernigerode. Einige von Ihnen kennen mich vielleicht schon von einigen Aktivitäten in der Gemeinde. Ich bin ein fröhlicher Mensch, der sich gerne in der Natur aufhält, immer für gute Literatur zu haben ist und gern zum Squash spielen geht. Gerade habe ich das Gitarre spielen für mich entdeckt und verbringe meine Zeit mit dem Erlernen des Instruments. Als gelernte Hotelfachfrau habe ich viele Jahre auch in diesem Beruf gearbeitet.

Seit längerer Zeit beschäftigte mich bereits der Gedanke, mich beruflich zu verändern.

Ich entschied mich daher meinen Beruf aufzugeben, habe eine Weiterbildung zur Erziehungshelferin gemacht und werde im nächsten Jahr eine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin beginnen. Um für diesen Schritt gut vorbereitet zu sein, möchte ich Erfahrungen sammeln und werde für ein Jahr einen Bundesfreiwilligendienst absolvieren.

Konfuzius sagte mal:

Die Erfahrung ist wie eine Laterne im Rücken; sie beleuchtet stets nur das Stück Weg, das wir bereits hinter uns haben.

Ich bin allerdings sehr neugierig auf das, was kommt und möchte sehen, was sich noch verborgen hält, und freue mich auf ein spannendes Jahr mit vielen neuen Herausforderungen.

Herzliche Grüße, Cindy Prochnau

Liebe Gemeinde!

Mein Name ist Bianca Seeger, seit dem 01. August 2014 bin ich mit im Team des Kindergartens der Johanniskirche.

Ich bin verheiratet und habe eine Tochter die im Kindergarten liebevoll betreut wird. Von Beruf bin ich staatlich anerkannte Erzieherin und habe einen Abschluss als Betriebswirt für soziale Dienste (KA).

In den letzten Jahren habe ich mich intensiv mit dem sogenannten „Papilio“ - Programm beschäftigt, einem Programm für Kindergärten zur Primärprävention von Verhaltensproblemen und zur Förderung

sozial- und emotionaler Kompetenzen - ein Beitrag zur Sucht – und Gewaltprävention. Dieses Programm liegt mir sehr am Herzen. Ich würde mich freuen, wenn ich meine Kenntnisse aus diesem Programm mit in die Arbeit im Gemeinde-Kindergarten einbringen kann und sich die Möglichkeit eröffnet „Papilio“ ein- und durchzuführen.

Auf meinem beruflichen Weg, habe ich in einige Gebiete der sozialen Arbeit Einblick nehmen dürfen, unter anderem in einem Wohnheim für geistig behinderte Menschen, sowie in einem Wohnheim für Kinder und Jugendliche mit frühkindlichem Autismus.

Ab 2008 war ich als Erzieherin in einem evangelischem Integrationskindergarten tätig.

Aus privaten Gründen sind wir von Potsdam nach Wernigerode in die „Bunte Stadt“ am Harz gezogen.

Wir genießen unser neues zu Hause mit allem was es zu sehen, zu entdecken, zu erkunden, zu erleben, zu erforschen, zu erwandern gibt und vieles mehr... .

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Ihre Bianca Seeger

JohannisMobil

Seit Mai 2014 ist auf Wernigerodes Straßen ein Kleinbus mit dem Logo der Johanniskirche unterwegs. Hierbei handelt es sich um den Dienstwagen von Ralf Bier (Part-Bau GmbH Langeln und Finanzpartner Leipzig), den dieser bei Bedarf für Kinder- und Jugendfreizeiten unserer Gemeinde einsetzt. Wir danken für die Unterstützung und die Werbung für unsere Gemeinde und wünschen allzeit gute Fahrt!

Hilfe für Tansania

Bis Ende November werden im Pfarrhaus der Sylvestrigemeinde, Oberpfarrkirchhof 12, **Sachspenden** für Tansania angenommen. Benötigt wird Säuglingskleidung (0 bis 1 Jahr), Babydecken, Kinderschlafsäcke sowie Kinderschuhe bis Gr. 38. Ansprechpartnerin für die Hilfsaktion ist Frau Cowan.

Erinnerungen 2.Teil

Lesen Sie nun die Fortsetzung der Erinnerungen aus dem Herbst 1989:

10. Oktober Wernigerode – in der „Kontaktlinse“ wird beschlossen, am nächsten Tag das Neue Forum Wernigerode im Pflegeheim „Harzfrie-

de“ zu gründen, anschließend gehen Teilnehmer zum Rathaus und zur Stasi-Zentrale Goethestraße und stellen ihre Kerzen ab

Am **11. Oktober** sind so viele Bürger anwesend, dass die Gründungsveranstaltung in die Johanniskirche verlegt wird

Am **17. Oktober** findet in Wernigerode das erste Friedensgebet in der Sylvestrikirche statt

18. Oktober - Krenz wird Nachfolger von Honecker und gebraucht erstmals das Wort „Wende“

25. Oktober Wernigerode – im Rathaussaal und in der Liebfrauenkirche findet ein offenes Gespräch zwischen Bürgern und den staatlichen Stellen statt

4. November - Demo der Kulturschaffenden in Berlin mit 500000 Bürgern

9. November - Schabowski verkündet das neue Reisegesetz – Massen von Menschen in Ost und West strömen in den Abendstunden zu den Grenzübergängen und feiern

26. November - „Aufruf für unser Land“ von Kulturschaffenden

Ende November wird in der Kreisstelle des MfS ein nicht unerheblicher Aktenteil vernichtet; darunter die gesamten IM-Karteien.

Anfang Dezember werden die Stasi-Dienststellen von Demonstranten besetzt, um die Aktenvernichtung zu stoppen

7. Dezember - erster „Runder Tisch“ auf DDR-Ebene

Noch im selben Monat wurde auch in Wernigerode zu einem ersten Runden Tisch eingeladen, dessen Vorsitzender Pfarrer Hamel war

Dezember Beschluss über erste freie Wahlen in der DDR

22. Dezember - Wiedereröffnung des Brandenburger Tors in Berlin

Persönliche Erinnerungen aus dieser Zeit von unserem damaligen Pfarrer Herrn Hamel

Montagsgebet

Am **23. Oktober 1989** in der übervollen Sylvestrikirche: In meiner Ansprache zum biblischen Satz „Die Wahrheit wird euch frei machen“ heißt es: „Wir haben die Wahrheit entbehrt. Vorgegebene Denkmuster und offiziell nicht zur Kenntnis genommene Realitäten haben ein dichtes Netz von Halbwahrheiten und Lügen über das Leben in unserem Land gesponnen... Wir haben uns gebeugt unter das Netz vieler Lügen. Wir haben uns einspinnen lassen und mit gelogen aus Angst um uns, um unsere Chancen, um unsere Kinder und deren Chancen. Wir haben uns angewöhnt, mit zwei Gesichtern zu leben, mit zwei Zungen zu sprechen, mit zwei Köpfen zu denken... Wir haben ein Stück Lüge und ein Stück

Wahrheit miteinander zu verbinden gesucht... und haben uns selber entschuldigt und gesagt: Die wollen's doch so von uns haben! Da kannst du nichts machen... Und dabei haben wir uns eigerichtet und getröstet mit ARD und ZDF hinter unserer Wohnungstür... Heute ... brechen wir auf, um umzuräumen, um wieder eins zu werden mit uns selber, um in unserer Gesellschaft mit einem Gesicht, mit einer Zunge, mit einem Kopf und mit einem Herzen zu leben... Dies ist Aufgabe und Chance unseres Aufbruchs – nämlich die Freiheit, nach der wir uns alle sehnen, in der Wahrheit zu verankern. In der Wahrheit aber ankert Freiheit fester und verlässlicher als im Westen. Sie allein wird uns frei machen...“ Stürmischer Applaus ersetzt das übliche Amen. Danach nur bescheidene Beteiligung an der Demonstration durch die Innenstadt. Noch stehen die meisten Menschen hinter den Scheiben ihrer Fenster

27. Oktober

Die Funktionäre von Stadt und Kreis haben zum „Dialog“ eingeladen bzw. einladen müssen. Ort: der Saal im nie fertig gewordenen Kulturhaus in der Pfarrstraße/Bartelsstraße. Eine halbe Stunde vor Beginn ist der Saal mit seiner statisch sensiblen Decke überfüllt, draußen stehen noch mehrere hundert weitere Menschen. Im Handumdrehen organisieren wir den Umzug in die beiden größten Kirchen der Stadt. In der überfüllten und recht kalten Liebfrauenkirche dann ein einzigartiges Schauspiel: Der erste Sekretär der SED-Kreisleitung zusammen mit andern führenden Vertretern der Staatsmacht sitzen auf den Stufen des Altars und müssen sich in dieser Haltung die harsche Kritik ihres Volkes anhören, bis endlich, endlich herbeigeschaffte Stühle ihrer Pein ein Ende bereiten. Was mir noch in den Ohren klingt: Wenn der erste Sekretär der SED Kreisleitung das Wort „Dialog“ in den Mund nahm, knallte es wie ein Peitschenhieb, den er dem ungebärdigen Volk zu verpassen suchte.

4. November

Die große Demo nun auch in WR. Mit rd. 5.000 Menschen zu den Schaltstellen der SED-Diktatur – ernst und heiter, ohne Angst und absolut friedlich. Die vermutlich jüngste Teilnehmerin ist unser erstes Enkelkind Ronja – genau zwei Monate und zwei Tage alt. Um das Recht, sie nach einem – wie ihre Eltern fanden – der schönsten „Friedensbücher“, nämlich „Ronja Räubertochter“ nennen zu dürfen, musste freilich hart gestritten werden.

9. November

Abtransport demontierter Orgelteile in die Werkstatt nach Potsdam. Für mithelfende Mitarbeiter und die Pfarrfamilie ein anstrengender Tag. Meine Frau, die an diesem Tag Geburtstag hat, sinkt früh ins Bett. Ich klebe am Fernseher, sehe und höre, was Günter Schabowski dem Volk verkündet: die Öffnung der Grenzen und damit die Möglichkeit, in den Westen zu

reisen – ab sofort! Natürlich stürme ich ins Schlafzimmer und berichte meiner Frau, die am nächsten Morgen fragt: „War da noch irgendwas gestern Abend?“

12. November

Ein Sonntag. Die Stadt ist leergefegt. Nach dem Gottesdienst beschließen meine Frau und ich: Heute gehen wir essen – in die Post! Nichts da mit „Bitte warten. Sie werden platziert.“ Wir wurden freudig begrüßt, waren die einzigen Gäste und sind in einer DDR-Gaststätte noch nie so zuvorkommend bedient worden wie an diesem Tage.

Anschließend großer Spazierweg übers Christianental zurück zum Schloss. Bergab begegnen wir einem jungen Pärchen, das nach dem Weg zum Bahnhof fragt. Junge Leute aus Bad Harzburg, die aus ihrer überfüllten Stadt in die Oase der Ruhe im Osten Deutschlands geflüchtet waren.

18. November

Anders als vor dem 9. November geplant, als wir im Tausch gegen die Personalausweise unsere Reisepässe erhielten, starten wir am 18. November unseren Besuch zum Geburtstag meines Vaters in München: Nicht nur meine Frau, sondern auch Tochter Corinna kommt mit. Nicht mit dem Zug, sondern mit dem Trabbi geht's über die Grenze bis Göttingen, den dann unser zweiter Sohn zurück chauffiert. Grenzübertritt in langer Autoschlange zwischen Ellrich und Walkenried, die Grenzer beider Staaten stehen zusammen, schwatzen und rauchen, ohne sich um die Autos von D-Ost nach D-West zu kümmern. Sagt unsere Tochter, die unsere Grenzübertrittserfahrungen vergangener Jahre kennt: „Und das war die Grenze?“

6. Dezember

„Vatchen, ich bin die letzte aus meiner Klasse, die noch nie drüben war.“ Also machen sich der Vater und seine 12jährige Jüngste am Nikolaustag auf nach Goslar, holen das Begrüßungsgeld ab und kaufen ein. Was, weiß ich nicht mehr. Kurze Zeit später begleiten mich Frau und Tochter erneut nach Goslar. Als wir nach meinem Vortrag wieder zusammen treffen, sagt das Töchterchen: „Weißt Du, irgendwie fühle ich mich hier wie falsch geparkt.“

Weihnachten – Jahreswechsel 1989/90

Seit Heiligabend können nun auch BRD-Bürger ohne alle Formalitäten in die DDR einreisen und tun das in Scharen. Nicht nur die Straßen in der Stadt, sondern auch die Zufahrtsstraßen sind oft schon weit vor dem Ortseingang zugeparkt. Die klägliche Gastronomie einer ostdeutschen Kleinstadt kann diesen Ansturm nicht bewältigen. Also verwandeln wir unsern Luthersaal in eine Gast- und Wärmestube, öffnen aber auch die Johanniskirche. Nach einer Stunde Dienst in der kalten Kirche wird

gewechselt zu einer Stunde Dienst im warmen „Kaffeehaus“. Selten waren die Ost-West-Begegnungen derart offen, intensiv, herzlich und von überschäumender Freude über den faktischen Fall von Mauer und Grenze erfüllt. Und selten sind wohl auch die verschenkten Tassen Kaffee so gut bezahlt worden wie in dieser Zeit.

Januar oder Februar 1990

Gemeinsamer Pfarrkonvent zwischen Propstei Bad Harzburg und Kirchenkreis Wernigerode. Am Mittagstisch fragt mich ein westlicher Kollege, ob es denn in dieser Zeit allgemeiner Euphorie auch etwas gäbe, was ich betrauerte. Ja, sage ich nach einigem Nachdenken: Dass der Zerfall der Sowjetunion und der mit ihr verbündeten sogenannten „sozialistischen Staaten“ die Frage nach einer gerechteren Gesellschaftsordnung als der so offensichtlich „siegreichen“ kapitalistischen auf nicht absehbare Zeit von der Tagesordnung der Weltpolitik gefegt habe. Sozialismus, den wir ja in der Realität nur als Zerrbild und in korruptierter Form der mit dem Begriff gemeinten Sache erlebt hätten, sei als Zielvorstellung politischen Handelns disqualifiziert. Dies betrauerte ich.

Ausklang

Bundestagswahl im vereinten Deutschland am 2. Dezember 1990. Ich bin Kreiswahlleiter. Die CDU erringt mit Helmut Kohl einen deutlichen Sieg. Am nächsten Tag spricht mich ein Kirchenältester an: „Jetzt freuen Sie sich bestimmt, was, Herr Hamell?“ Ich: „Worüber soll ich mich freuen?“ „Na, dass die christliche Partei gewonnen hat.“ Nein, ich teile seine Freude nicht. Das „C“ im Namen war für mich schon immer fragwürdig und ist es bis auf den heutigen Tag.

Kinder – Termine

Die **Christenlehrekinder** treffen sich regelmäßig, außer in den Ferien, dienstags mit Michaela Beutel im Haus Gadenstedt (Klasse 1-2: 16 Uhr, Klasse 3-4: 15 Uhr)

Die „**Teenykirche**“ für Kinder der Klasse 5-6 mit Michaela Beutel findet 14tägig im Ev. Jugendbegegnungszentrum, Zugang Bachstraße/ gegenüber der Turnhalle statt. Termine: **1.10., 15.10., 12.11., 26.11. 2014, 16 Uhr.**

Zum „**Äktschensamstag**“ mit Michaela Beutel wird am **08. November von 10 – 13 Uhr** in den Gemeindesaal der Christusgemeinde, Kirchstraße 18 eingeladen. Das Thema lautet diesmal „Brücken bauen“.

Das traditionelle **Adventsbasteln** mit Adventskranzbinden, vielen kreativen Ideen, Geschichten und Liedern für Kinder von 5 bis 12 Jahren findet am

Samstag, 29. November, von 10 bis 13 Uhr im Martin-Luther-Saal statt.
Auch Eltern und Großeltern dürfen gern mitkommen!

Liebe Kinder, am 11. November ist Sankt Martinstag

Sankt Martin - Lied

*Sankt Martin, Sankt Martin
ritt durch Schnee und Wind,
sein Ross das trug ihn fort geschwind.*

*Sankt Martin ritt mit leichtem Mut,
sein Mantel deckt ihn warm und gut.*

*Im Schnee da, im Schnee da,
im Schnee da saß ein armer Mann,
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an.*

*"O helf mir doch in meiner Not,
sonst ist der bittere Frost mein Tod!"*

*Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zog die Zügel an,
sein Ross stand still beim armen Mann,
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt'
den warmen Mantel unverweilt.*

*Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin gab den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.*

*Sankt Martin aber ritt in Eil'
hinweg mit seinem Mantelteil.*

Tipp: Wie ihr vielleicht schon erkundet habt, wurden in unserer Kirche im Rahmen eines Wettbewerbs Kirchenfenstermotive für die Restaurierung unserer Kirchenfenster im Altarraum ausgestellt. Für die Gestaltung eurer Martinslaterne könnt ihr eigene **Johanniskirchenfensterideen** entwickeln! Wir wünschen euch viel Freude beim Basteln und beim Martinsumzug!

Das Letzte

"Wie viele Gebote gibt es?" fragt der Lehrer.

"Zehn, Herr Lehrer," antwortet Erika.

"Und wenn Du eins davon brichst?"

"Dann gibt es nur noch neun."

Kontakt

Gemeindebüro, Pfarrstraße 24

Rendantin: Christel Sander

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag: 09.00 Uhr – 13.00 Uhr

Dienstag: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Telefon: 03943/ 906266 / Fax: 03943/ 906267

E-Mail: buero@st-johannis-wernigerode.de

Bankverbindung: Johannismgemeinde

IBAN.: DE50 810 52 000 0300 15 00 67 , BIC : NOLADE 21 HRZ

Pfarrerin Dr. Heide Liebold

Telefon: 03943/ 6259769

E-Mail: liebold@st-johannis-wernigerode.de

Gemeindepädagogin Michaela Beutel

Telefon: 039451 / 42158

E-Mail: michaela.beutel@kirchenkreis-halberstadt.de

Kirchenmusiker Anne und Olaf Engel

Telefon: 03943 / 40 858 12

E-Mail : anne.engel@kirchenmusik-wernigerode.de,
olaf.engel@kirchenmusik-wernigerode.de,

Offene Arbeit mit Kindern / Bauwagenprojekt Martina Zwick

Telefon: 03943 / 557155

E-Mail : martina.zwick@st-johannis-wernigerode.de

Ev. Kindertagesstätte, Hirtenstraße 6

Leiterin: Elvira Schulze

Telefon: 03943/ 632377 / Fax: 03943 / 265207

E-Mail: kindergarten@st-johannis-wernigerode.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 06:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Bankverbindung: Ev.Kindergarten

IBAN.: DE 29 810 52 000 0310 1500 78 , BIC : NOLADE 21 HRZ

Website: www.st-johannis-wernigerode.de

Regelmäßige Termine

| | |
|-------------------------------|--|
| Gottesdienst und Kinderkirche | sonntags, 10.00 Uhr |
| Krabbelgruppe | mittwochs, 09.30 – 11.00 Uhr |
| Kinderchor | donnerstags im Haus Gadenstedt Spatzenchor donnerstags 15.30-16.00 Uhr Kinderchor donnerstags 16.15-17.00 Uhr |
| Christenlehre | Kl.1-2: dienstags, 16.00 Uhr , Kl.3-4: dienstags, 15.00 Uhr Haus Gadenstedt |
| Konfirmandenstunde | Klasse 7: 1.10. /5.11. 17.00 bis 18.30 Uhr; 12.10. /26.11. 17.00 bis 18.00 Uhr Klasse 8: 8.10. 17.00 bis 18.30 Uhr; 12.11., 26.11.18.00 bis 19.00 Uhr |
| Jugendkreis | mittwochs, 19.15 Uhr |
| Gemeindechor | donnerstags, 19.00 Uhr |
| Gemeindenachmittag | 1.10. / 5.11., 14.30 Uhr |
| Gesprächskreis am Nachmittag | 21.10. / 25.11., 14.30 Uhr |
| Bibelstunden in den Heimen | „Stadtfeld“: 2.10. / 20.11., 15 Uhr „Burgbreite“: 28.10. / 18.11., 15.45 Uhr |
| Seniorentanz mit Fr. Damm | 15.10./18.11.,14.30 Uhr im Luthersaal |
| Bauwagen | Öffnungszeiten bei schönem Wetter: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 15 – 18 Uhr 13.10.2014: Herbstspaß mit Obst und Gemüse, 15.30 Uhr, Luthersaal |

Impressum

Herausgeber:

Der Gemeindegemeinderat

Dr. Helmut Burckhardt

Ev.Kirchengemeinde St. Johannis

Pfarrstraße 24

Evangelische Kirche

in Mitteldeutschland



Tel. 03943.906266 / 6259769

Fax. 03943.906267

buero@st-johannis-wernigerode.de

www.st-johannis-wernigerode.de